Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 8 (1857)

Heft: 2

Rubrik: Chronik des Monats Januar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik des Monats Januar.

Politisches. Die Regierung unseres Rantons ift felt Beginn Des neuen Jahres in ben Sanden der Berren B. C. Romedi, R. Beterelli und B. Salis. Regierungspraftbent ift fur die erften Monate bes laufenden Jahres B. C. Romedi. In Anbetracht der friegerischen Aussichten Scharfte ber Rleine Rath ben Bemeinden fchnelle Erfüllung ihrer Pflichten in militärischer Beziehung, Anschaffung von Torniftern und anderem Material, Ginsendung der Refrutenliften von 1857, ftrenges Verfabren bei Dispensationsbegehren ein. Am 5. Januar trat die Standestommiffion zusammen. In der Steuerrevifiones Ungelegenheit wurde befchloffen: 1) die temporar im Ranton nieder= gelaffenen Bundner als Steuerpflichtige pro rata ihres Aufenthaltes bem Gr. Rathe zu empfehlen; 2) die Beiftlichen, Staatsangestellten, Bewerbtreibende, mo foldes noch nicht gefcheben ift, in die Rlaffe der Erwerbofteuerpflichtigen aufzunehmen und die mit Aufenthaltskarten Bersehenen der Birilfteuerpflicht zu unterwerfen; 3) behufs bes Steuereinzuge neue Tabellen auszugeben; 4) ben Rleinen Rath mit ber Ungeige an die Kreife Unteriaona und Alvaschein zu einer Revifton der offenbar zu niedrigen Taxation des dortigen Vermögens durch Beigabe eines vom Kleinen Rathe delegirten zu veranlaffen; 5) ben Steueranfat gur Dedung bes Deficite 1855 von 134.000 Fr. auf 85 Rappen per mille und bemgufolge bie Birilfteuer auf 43 Rp. und Die Erwerbofteuer in gleichem Berbaltniß festzustellen, 6) ben Steuereinzug vorzunehmen, 7) die bisherigen Steuerregifter gu prufen und Befferungsvorichläge an die Standeskommiffion gelangen zu laffen. Ferner murde der Rleine Rath ermächtigt, Sträflinge aus Appenzell 21. Rh. in Die hiefige Strafanstalt aufzunehmen und einen Bertrag auf unbestimmte Beit mit gegenseitiger Auffundigung gu Fr. 1. 10 per Tag abzuschließen. Das Gefuch ber Kreise Untertagna, Remus und Munfterthal mit Deftreich einen feparaten Salglieferungsvertrag abschließen zu durfen murde abgewiesen. Endlich murde noch bes schloffen, die Landquart Station der Sudoftbahn auf bem rechten Blug-Ufer herzustellen und dem Gesuch der lombardischen Starthalterschaft betreffe Roftenübernahme ber Lovero-Brucke ac. zu entsprechen. - Der Bundebrath, welcher am 27. Dezember 1856 von ber Bundeds versammlung bevollmächtigt worden war, weitere Schritte zu einer ehrenhaften friedlichen Beilegung des Streites zu thun, beauftragte herrn Dr. Kern aus bem Thurgau mit einer Miffion an ben Raifer Napoleon III., melder neuerdings durch den schweizerischen Geschäftstrager in Baris, herrn Dberft Barmann, ber Gidgenoffenschaft feine Bermittlung hatte anerbieten laffen. Die ichweizerischen Abgeordneten schlossen folgende Uebereinkunft mit Frankreich, welcher England bei= trat: der Bertrag mit Preugen darf feine Neuenburgs vollständiger Unabhängigkeit widersprechende Bedingungen enthalten; die Ungeflagten

haben bis zu beffen Abichluß die Schweiz zu verlaffen. muß feine Militarmagregeln einftellen. Da ber Bundegrath biefe Borfcblage annehmbar fand, fo murde die Bundesversammlung auf den 15. Januar einberufen und von derfelben beschloffen: 1) ber am 4. Dezember angehobene Neuenburgerproceg wird hiermit niederge= fclagen; 2) die burch Defret ber Anflagefammer vom 15. December in Unflagezustand versetten Berfonen haben bis zur Erleoigung ber Meuenburger Ungelegenheit bas Schweizergebiet zu verlaffen. 3) Ein befinitives Uebereinkommen in ber Neuenburger Ungelegenheit wird ber Bundesversammlung zur Erledigung vorgelegt. Auf dieg bin wurden die Neuenburger Royaliften aus dem Gefängnig über die Granze gebracht, die Truppen entlaffen und das Offupationsbataillon in Neuenburg aufgehoben. Ebenjo erfolgte die Aufhebung des früheren bundesräthlichen Beschluffes, nach welchem Referve und Muszug auf's Biquet geftellt murden. herr Dr. Kern ward nach Paris gefandt, um die Definitive Unabhangigfeit Neuenburgs von Breugens zu erwirken und damit den prengisch-schweizerischen Conflict zu beenden. -Bu vielfachem Bedauern waren bei den an der Grenze aufgestellten 30,000 Eingenoffen die bundnerischen Bataillone nicht einbeordert worden.

Chronif der Stadt Chur. In die Geburts= und Taufregister beider Stadtgemeinden wurden 1856 eingetragen 142 Kinder, von welchen 5 vor der Taufe starben und 11 auswärts getauft wurden. Confirmirt und eingetragen wurden 97 Sohne und Töchter, worunter manche Fremde, die hiefige Schulen oder Institute besuchen, ferner 12— zusammen 109. Getraut wurden theils hier, theils auswärts 16 Paare von Bürgern und Angehörigen; außerdem Beisäße und Fremde 37 Paare, zusammen 53. Sterbefälle sind eingetragen zu St. Regula 22, zusammen 119 Personen.

Im Monat Januar herrschte in Chur das Scharlachsieber unter den Kindern so heftig, daß ungewöhnlich viele starben und man bereis daran dachte, die Schulen zu schließen, als sich glücklicher Weise der Gesundheitszustand wieder besserte. Im Oberengadin war im gleichen Monat eine Krankheit und ein Unwohlsein etwas ganz Ungewöhnliches, und die Aerzte daselbst erinnerten sich kaum einer Periode, in welcher so wenig für sie zu thun gewesen sei. — Am 11. langte in Chur eine Scharsschützenkompagnie und am 12. drauf ein ganzes Bataillon Tesser, schöne, starke Leute, an. Sie wurden freundlich bewillsommt und setzten am andern Tage ihren Marsch nach Rorschach sort. Sie hatten in strenger Winterkälte den Bernhardin überstiegen und keinen Unsall erlebt.

Um 29. Januar beschloß die Bürgerversammlung mit 98 gegen 4 Stimmen dem Herrn Untiftes Kind die Unstellung eines Bikars auf seine Kosten zu bewilligen. Die Wahl des Herrn Gotthilf Kind zu einem Vikar ward gutgeheißen.

Erziehungsrath. Um 3. Januar fand die Wahl des Praffsbenten und Vizepräsidenten des Erziehungsrathes statt. Präsident blied Herr Dr. Rascher, welcher zwar anfänglich die Wahl abgelehnt hatte, in seinem Umte jedoch nur unter dem Vorbehalt blieb, die Beschlüsse des nächsten Gr. Rathes abzuwarten und je nach dem Ergebnis derfelben sich dennoch von dem Umte zurückziehen zu dürsen. Vizespräsident wurde Herr Dr. Urpagaus.

Am 31. Januar, 2., 3. und 4. Februar bestanden die zwölf austretenden Seminarzöglinge, Otto Carisch von Sarn, Andr. Engi von Davos-Plat, Ioh. Georg Fluri von Ems, Ioh. Hunger von Versam, Beter Jann von Serneus, Paul Juvalta von Bergün, Peter Lanfranchi von Puschlav, Chr. Lendi von Chur, Heinr. Ragaz von Lamins, Anton Schlegel von Klosters, Ioh. Jak. Zanugg von Felsberg und I. M. Federspiel von Ems ihr schriftliches, mündliches und praktisches Examen, letzteres an hiesiger Musterschule.

Sowohl der von Herrn Seminardirektor Zuberbühler bei diesem Anlasse über Leistungen und Betragen der Böglinge während ihrer Studienzeit verlesene Bericht als die Ergebnisse der Prüfung selbst legten ein sehr erfreuliches Zeugniß ab für den ernsten Fleiß die sast ausnahmstos gute sittliche Haltung und den regen Wetteiser dieser jungen Leute, sich zu brauchbaren Volksschullehrern heranzubilden.

Der Erziehungerath beauftragte daher Herr Seminardirektor Busberbühler ihnen die Zufriedenheit der Behörde auszusprechen, bei welchem Anlasse ihr bisheriger Lehrer vor versammelter Kantonsschule in einer sehr gehaltvollen Rede ihnen die hohe Bedeutung ihrer fünfstigen Stellung als Lehrer der Jugend nochmals eindriglich klar zu machen sich bestrebte.

Mit Patenten erfter Rlaffe murden entlaffen: neun Böglinge, mit Batenten zweiter Klaffe drei Böglinge. S.

Armenwesen. Sonntag den 18. sand auf dem Rathhause zu Chur die General-Versammlung des bündnerischen Hulfs-Vereins für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen, statt. Laut Bericht des Präsidiums wurde 1856, dem 17ten Vereinsjahr, 16 neue Lehr-verträge abgeschlossen und zwar über Knaben aus Chur, Churwalden, Rhäzuns, Kazis, Rodels, Paspels, Disentis, Untervay, Senis, Vanas, Schiers und Klosters Neun dieser Knaben gehörten der katholischen, sieben der evangelischen Confession an. — An Collecten und Versmächtnissen waren im letzten Jahre dem Verein eingegangen Fr. 1699. 24 Rpp.

Zum Präsidenten wurde wieder gewählt: Herr Pfarrer Herold. Ebenso wurden die im Austritt besindlichen Mitglieder des Vorstandes H. Schreiner Riederer, Kausmann Hemmi, I. R. Cawiezel und Prosessor Carisch bestätigt.

Straffenwesen. Das öftreichische Sandelsministerium hatte ben Unschluß ber öftreichischen Strafen an die Bergeller, Unterengabiner

und Poschiaver Strake zugesagt. Darauf hatte die lombardische Statthalterschaft Behufs Erstellung der Straße von Elesen die Castassegna die hiestge Regierung um Betheiligung an den Kosten der Los vero-Brücke und eines kleinen anf bündnerisches Gebiet herüberreichenden Straßenstückes, im Voranschlag auf 12,395 L. berechnet, angegangen; von Seiten der Standeskommisston laut Beschluß vom 7. Januar bewilligt.

Kunft und geselliges Leben. Um 29. Januar gab der Churer Musikverein seine zweite, sehr besuchte Abendunterhaltung, welche nach dem Urtheil des Publikums gelungen war. Nach dem Concert folgte ein bescheidenes Abendessen und ein fröhlicher Ball. Die Sachverständigen rühmten den Vortrag des Trios für Piano, Biolin und Bioloncello von Mendelsohn mit vollem Rechte, der libes rale Alpenbote lobte die Instrumentalpiecen und den gemischten Chor "Fromme Ahnung" von Feska. Das Sopran-Solo wurde ungern vermißt.

Temperatur nach Celfins.

Januar 1857.

	Mittlere T.	Höchste T.	Niederste T.	Brößte Beränderung
Chur 1996' ü. M.	— 3,15 ⁰	+ 50 den 11		The state of the s
Malix 3734'ü.M.	- 4,270	+ 30 den 3.	—13,5 ⁰ d.29	7,50 den 19.
Rlofters 4020, ü.M.	- 5,710	+ 4,5° b. 20.	— 19 ⁰ d. 28	150 ben 31
Bevers 5703, ü. M.	— 11,58º	+1,60 am 23	—26,2 ⁰ a.31	21,0° am 29

Berichtigung.

Monatsblatt 1856 p. 247, lette Zeile, Schneefall in Beverd lies 28,4" ftatt 18,4".